

Angst- Wenn Ereignisse prägen

ABGESCHLOSSEN

Von Betakuecken

Kapitel 13: Zaubertränkestunde mit Folgen

Angst - Wenn Ereignisse prägen Teil 13

Zaubertränkestunde mit Folgen

Nachdem Severus gegangen war, legten sich auch die drei Schüler ins Bett. Der morgige Tag würde daraus bestehen, in den Unterricht zu gehen und Pläne zu schmieden.

" Gute Nacht, ihr beiden.", wünschte Blaise und zog die Decke über den Kopf.

" Dir auch."

Und so schliefen sie ein, zugedeckt bis zum Hals.

~*~

Dummerweise war die Sonne so schnell wieder am Himmel, dass keiner wirklich Lust hatte, aufzustehen.

Zwar war Harry schon seit einer halben Stunde wach, aber hatte sich nicht dazu herabgelassen, aufzustehen. Neben ihm lag Draco, fest an ihn gekuschelt und schlafend. Der Kleine hatte heute Nacht keinen Albtraum gehabt und war so friedlich gewesen.

Blaise schnarchte nebenan in seinem Bett noch selenruhig.

Harry seufzte und streichelte durch die blonden Haare seines Freundes. Der Wecker auf der anderen Seite des Bettes zeigte sieben Uhr dreißig an, was hieß, dass sie in einer halben Stunde aufstehen mussten.

Ein Geräusch vom Nachbarbett ließ ihn aufschauen. Blaise saß in seinem Bett und blickte zu ihnen rüber.

" Morgen.", grinste er und streckte sich.

" Dir auch einen guten Morgen. Du bist früh wach.", stellte der Kurzhaarige fest.

" Ich hatte zu viele Gedanken im Kopf, weißt du?! Und was is mit Draco?"

Harry schaute zu besagtem Jungen und lächelte zufrieden.

" Der schläft noch."

Nun wurden die Beiden aber auf vier Leopardenjungen aufmerksam gemacht, denn

die wollten ihre Streicheleinheiten.

Und Maharet, schlängelte sich gerade aufs Bett und um den Hals seines Herrn.

" Na, was denn los? Weckt mal Draco, geht!", lachte Harry leise und deutete auf seinen Partner.

Khan und Buma tappten sofort auf die Brust ihres Herrchens und ließen ihn mit ihren Zungen Bekanntschaft machen.

Über die Nässe verwundert, blinzelte Draco und schlug seine Augen auf, blickte direkt in die Mäuler seiner Kleinen.

" Was macht ihr denn da?", murmelte er verschlafen.

" Dich wecken, Liebling!", flötete eine bekannte Stimme die Antwort. Der Blonde drehte den Kopf und lächelte Harry an. Sich einen Kuss stehlend, setzte er sich auf und nahm die beiden Leos auf den Arm.

" Tut mir unheimlich Leid, euch zu stören, aber wir müssen aufstehen!"

Blaise stand vor ihnen und hatte die Hände in die Hüften gestemmt. Ein breites Grinsen lag auf seinem Gesicht und er deutete auf die Uhr, die an der Wand hing.

" Hast ja Recht! Außerdem müssen wir uns ja noch was einfallen lassen, was wir mit den Gorillas und ihrem Weibchen machen!"

~*~

Der Unterricht war heute einfach so schnell vergangen, was wohl auch daran lag, dass sie Doppelstunde Geschichte der Zauberei hatten und dort ihren Racheplan geschmiedet hatten.

Nun saßen sie im ihrem Zimmer vor dem Kamin und unterhielten sich, während sie auf ihren Hauslehrer warteten.

" Ich bin mal gespannt, wie die sich da wieder rauswinden wollen!", lachte der Langhaarige und klopfte sich auf das Knie.

Gerade, als er sich wieder ein wenig beruhigt hatte, ging die Tür auf und der Tränkemeister trat ein.

" Hallo ihr drei, alles in Ordnung?", grüßte er.

" Jap, alles okay!"

Leicht lächelnd, setzte er sich in den freien Sessel und musterte die amüsierten Gesichter.

" Also, was habt ihr euch ausgedacht?"

~*~

In den Kerkern. Klassenzimmer für Zaubertränke. Die sechste Klasse hatte Unterricht. Angespannte Stille herrschte, nur vom Kratzen der Federn unterbrochen. Das Rezept an der Tafel gehörte zu einem Liebestrank, den die Schüler zu brauen hatten.

Wer fertig mit dem Abschreiben war, der konnte anfangen mit dem Trank, was auch bei Hermine Granger und ihrem Freund, Ronald Weasley, zutraf. Aber auch für Harry Snape und Draco. Blaise, der leider mit einem der Schränke zusammen arbeiten musste, hatte auch schon angefangen, obwohl der andere noch nicht einmal damit fertig war, die Zutaten abzuschreiben.

*

" Es ist äußerste Vorsicht angesagt! Dieser Trank wird benotet und zwar nicht zu knapp!!"

Die Gryffindors wurden ganz klein mit Hut, vor allem Neville Longbottom. Aber Harry und Draco ließen sich nicht beirren, begannen die Zutaten in den Kessel zu geben. Die meisten Tränke waren fünfzehn Minuten vor Stundenende fertig. Sogar Parkinson hatte es geschafft, was doch ein wahres Wunder gewesen war. Und Nevilles Kessel explodierte mal wieder, nichts neues also.

" Nun, da alle fertig sind, können wir zur Probe kommen!"

Ein vielsagender Blick glitt über die Schüler, verweilte kurz bei seinem Sohn und Patenkind und dann stahl sich ein teuflisches Grinsen auf sein Gesicht. Natürlich nur für die Familie sichtbar.

" Also, legen sie ihre Sachen bei Seite und ich gehe um, um die letzte Zutat für zwei Tränke zu holen." Mit diesen Worten marschierte er zu Crabbe und schnitt ihm ein paar Haare ab, das wiederholte er bei Parkinson - die natürlich augenblicklich moserte. Mit den Haaren in jeweils einer Hand, ließ er den Inhalt der linken Hand in den Kessel von Goyle fallen und den Inhalt der rechten Hand in den Kessel von Parkinson. Dann rührte er einmal gegen den Uhrzeigersinn und wirkte sehr zufrieden.

Gebannt waren die Blicke der Schüler der Handlung gefolgt und warteten nun, was weiter geschehen würde.

" So, Mr. Parkinson, sie werden diesen Trank testen! Und Mr. Goyle, sie nehmen diesen Trank ein."

Natürlich wollte Pansy augenblicklich wieder mit Gezeter anfangen, aber mit einem unterkühlten Blick Snapes, war das gestoppt. Goyle wagte es erst gar nicht, etwas zu sagen. Crabbe währenddessen pustete erleichtert aus, dass er nicht kosten musste. Er konnte die drei Blicke nicht sehen, die man nicht nur ihm, sondern auch seinen Leidensgenossen, zuwarf.

*

Schnell waren die Becher geleert und es geschah nichts - dachte die Klasse wenigstens. Severus hatte ja nicht die Wirkungszeit angeschrieben. Spätestens in einer Stunde würden drei Irre durch die Schule rennen.

~*~

Nach dem Unterricht flüchteten die Versuchskaninchen recht schnell, wobei Ron und Hermine zu den drei Slytherins gingen. Es interessierte sie schon, warum sie so gegrinst hatten.

" Na, was habt ihr euch ausgedacht?", erkundigte sich Hermine.

Nun brachen Harry, Draco und Blaise in Gelächter aus. Beide Hände auf dem Bauch, kringelten sie sich nur so. Verwirrt sahen sich die Gryffindors an.

" Was denn?!", rief nun der Rothaarige dazwischen.

" Der Trank! Du wirst Augen machen!", kicherte Harry und lehnte an die Wand, um sich

zu beruhigen.

Draco tat es ihm nach, nur, dass er sich an seinen Freund kuschelte.

" Das wird lustig. In keinem Unterricht werden die lange still sein und wenn wir Glück haben, werden sie für ne Weile von der Schule genommen!"

Blaise grinste siegessicher.

" Warum denn das? Der Trank hat doch nicht gewirkt, oder? Also?!", forderte das Mädchen.

" Professor Snape hat etwas wesentliches nicht an die Tafel geschrieben. Was könnte das nur sein?", fragte der Blonde.

Hermine sah augenblicklich dort hin und las mehrere Male den Text, dann konnte auch sie sich ein Grinsen nicht verkneifen.

" Sehr geschickt, wirklich!", lobte sie. Ron stand da, wie bestellt und nicht abgeholt.

" Denkt auch mal einer an mich? Was wisst ihr, was ich nicht weiß?"

" Snape hat die Wirkungszeit nicht angeschrieben, was bedeutet, der Trank könnte seine Wirkung in wenigen Minuten, Stunden oder Tagen entfalten."

" Aha. Und wann tut er es dann?"

"Hmm.. - jetzt!", trällerte Harry und griff nach der Hand seines Drachens.

Blaise folgte schon automatisch und die anderen beiden liefen eilig hinterher.

" Ich will nicht verpassen, was da jetzt in der Halle abgeht!", verkündete der Ex - Gryffindor und lachte.

~*~

In der großen Halle angekommen, sah man bereits, dass sich die meisten nicht um ihr Essen kümmerten. Ihre Blicke ruhten, verwirrt, auf dem Slytherintisch. Und dort auf einer Person, die sich als Pansy Parkinson heraus stellte. Sie saß ganz eng an Crabbe gedrängt und wollte ihn dauernd füttern. Was dem aber nicht zu gefallen schien.

" Jetzt mach schön Ahhh!", flötete das Mädchen und hatte eine volle Gabel in der Hand.

" Nein!"

" Aber Schatzilein!! Du musst doch essen!!"

" Lass das!"

" Aber... ich muss doch dafür sorgen, dass es meinem Schnucki- Putzi auch gut geht!!"

" Ich will aber nicht!"

" Mach AHHH!!"

Das ging schon seit zehn Minuten so, da kam dann plötzlich Goyle in die Halle gestürmt und belagerte Parkinson. Die wiederum ignorierte ihn gekonnt und versuchte weiter, ihren Angebeteten zu füttern.

Klappte aber nich ganz so, wie sie es wollte.

Mittlerweile lachten schon alle Schüler und sogar die Lehrer konnten es nur schwer zurück halten.

*

" Ich würde mal sagen, wir haben es geschafft. Die werden uns ab sofort in Ruhe lassen."

Die Stimme des Mr.Zabini klang sehr ernst, erzielte aber nur die Wirkung eines weiteren Lachanfalls bei den anderen beiden.

" Ja, durchaus. Und wenn ich die noch einmal in der Nähe MEINES Drachen sehe, kill ich sie! Irgendwie."

" Aber schön grausam, okay? Sie sollen auch etwas davon haben!", stimmte der Blonde zu und lächelte leicht.

" Schatz, lass uns einen Spaziergang um den See machen, ja? Da können die Kleinen auch wieder laufen. Und meine Schlange will sicher auch mal wieder an die Luft."

So machten sich die beiden auf den Weg, Numen, Sambu, Khan und Buma , hinter sich herlaufen lassend.

Draußen sprangen die vier Kleinen natürlich auch sofort los und tollten neben den Jungen her. Kämpften spielerisch miteinander.

Allerdings waren sie überrascht, als es plötzlich still wurde.

Draco sah sich nach den Leos um, entdeckte sie aber nicht. Etwas unruhig zog er an Harrys Ärmel.

" Was denn?", fragte dieser.

" Die Kleinen sind weg."

Nun ebenfalls alarmiert, drehte sich der Schwarzhaarige nach allen Seiten um und konnte dennoch nichts finden.

" Seltsam.", murmelte er. Als aber ein Schrei zu ihren Ohren drang, rannten sie los.

In Richtung verbotenen Wald.

~*~

Es dauerte nicht lange, da hatten Draco und Harry die Leoparden gefunden, aber nicht alleine.

Sie standen einer riesigen Spinne gegenüber. Fauchend und brüllend, hatten sie sich aufgebaut.

" Sambu, Numen!!"

" Buma, Khan!"

Sie waren nicht erfreut darüber, dass ihre Kleinen schon wieder kämpften. Aber jetzt noch etwas dagegen tun zu wollen, war ausgeschlossen, denn sie hatten schon begonnen, in einem roten Feuer zu glühen.

Dieser Anblick war immer wieder beeindruckend.

Feuerspuckend und Krallen ausfahrend, sprangen sie das achtbeinige Tier an und vergruben ihre Pranken darin. Die Spinne fing Feuer und gab Laute von sich, die keiner der Jungen je gehört hatte.

Eine Gänsehaut lief ihnen über die Haut und ließ sie sich schütteln. Die vier Leos waren mittlerweile von der Spinne runter und standen knurrend daneben.

Dadurch, dass sich das Monster auf dem Boden wand und drehte, fingen auch Sträucher und Gestrüpp Feuer und schnell breiteten sich Flammen aus.

Erschrocken wichen Draco und Harry zurück, wobei sich ersterer an seinen Freund drückte.

" Sambu!", schrie Harry und die Kleine sah ihn an.

" Mach was!", befahl er und sofort verfärbten sich die Flammen an ihrem Körper blau. Wie zuvor, öffnete sie wieder ihr Maul und es kamen anstatt Flammen, Schneefluten

heraus.

Schnell war das Feuer gebannt und die Leoparden verwandelten sich zurück. Erschöpft fielen Harry und Draco auf den Boden.

" Das war knapp!", murmelte der Blonde. Sein Freund konnte nur nicken und zog den anderen noch etwas an sich.

*

Fünf Minuten später hörten sie Stimmen, die wohl zu den Lehrern gehörten.

" Harry!! Draco!!", brüllte ein Mann, der wohl Severus Snape hieß.

Erfreut tappten Khan, Buma, Sambi und Numen dem Lehrer entgegen, während die Jungen einfach sitzen blieben.

Der Tränkemeister erreichte den Ort vor allen anderen Lehrern und ließ sich vor den beiden auf die Knie sinken. Besorgt sah er die Jungen an:

" Geht es euch gut? Was ist hier passiert?", fragte er nach und sah sich aufmerksam um.

Die Umgebung war verbrannt, eine tote Riesenspinne lag unweit und dann der ganze Schnee, der überall zu sehen war.

~*~

" Ja, alles in Ordnung, Dad. Die Kleinen haben mit der Spinne gekämpft und hier alles in Brand gesetzt. Und Sambi hat es dann mit Schnee wieder gelöscht. Ich will mir nicht vorstellen, was passiert wäre, wenn sie das nicht gemacht hätte.."

Verstehend nickte der Mann, die anderen Umstehenden ignorierend. Langsam stand er auf und half dann Draco, Harry stand auch schon.

" Ich bring euch ins Schloss. Wo sind die Kleinen?"

Suchend sahen sie sich um und entdeckten sie zwei Meter weiter, brav liegend.

" Na kommt, wir gehen.", rief der Blonde und augenblicklich sprangen die vier auf und folgten der Gruppe.

Beruhigt gingen auch die Lehrer wieder, wobei sich Dumbledore sorgte. Diese Leoparden waren zwar niedlich anzuschauen, aber sie waren auch gefährlich. War es nicht doch zu riskant, sie in der Schule zu lassen? Es könnte auch einmal einen Schüler treffen und dann?

Parkinson und ihre Helfer übersah er.

Das war's!

Bye, Mitani